

V. Station „DAS KREUZ“ Jesus stirbt



Wir blicken auf das große Kreuz und werden einen Moment still.

Jesus hat seinen Weg beendet. Er ist an dem Ort, wo er gekreuzigt werden soll.
Die Soldaten nageln ihn ans Kreuz.

Jesus weiß, dass er sterben wird.

Und er weiß auch, dass es so sein muss!

Um die 9. Stunde, also am Nachmittag,
wird er von seinem Leiden erlöst, er stirbt.

Die Welt verdunkelt sich und jeder weiß: Der Sohn Gottes ist tot.

Denken wir in einer kurzen Stille an Jesus!

Nachdem Jesus gestorben ist, wird er vom Kreuz abgenommen und in ein Grab gelegt.
Die Jünger Jesus sind traurig; denn sie glauben, dass nun alles vorbei ist: die wunderbare Zeit, die sie mit Jesus verbracht haben, alles vorbei.

Kennst du das auch?

Plötzlich ist ein Platz leer, wo vorher jemand war, der dir ganz wichtig ist: ein Freund, ein Verwandter oder auch ein Tier.

Etwas fehlt und wir brauchen eine gewisse Zeit, bis wir das verstanden haben, genauso wie die Freunde von Jesus.

In dieser Zeit sind wir sehr traurig.

Doch bei jeder Trauer dürfen wir zu Gott kommen und ihn bitten:

- Für alle Menschen, die Freunde und Verwandte verloren haben:
Lass sie Trost finden bei dir und bei anderen Menschen.
Gott, wir bitten dich, erhöre uns!

- Für alle Menschen, die uns wichtig waren und gestorben sind:
Schenke ihnen Heimat bei dir.
Gott, wir bitten dich, erhöre uns!

**Gott, sei bei uns und bei allen Menschen, die sterben.
Begleite uns und alle Menschen auf allen Wegen, heute, morgen, unser
ganzes Leben bis hinein in den Tod.**

Amen.